Gemeindebrief

Dezember 2017 - März 2018

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde PREUSSISCH OLDENDORF

Von der Gemeinde, für die Gemeinde

Einblick

Liebe Pr. Oldendorfer,

die neue Ausgabe des Gemeindebriefes ist fertig. Verschiedene Mitarbeiter waren bei der Erstausgabe dabei, und wir freuen uns über weiteren Zuwachs.

In der Gemeinde wird an vielen Baustellen gearbeitet, wie auf dem Titelbild zu sehen. Es geht um die Menschen in ihrer Beziehung zu Gott. Die Kirche als Institution ist dabei immer in Veränderung. Sie ist und bleibt Baustelle bei Menschen, Gruppen und Gebäuden, wenn auch Gottes Baustelle, denn Jesus ist ihr Fundament, wie die Konfi Kids es uns zeigen.

Es gibt viel zu berichten. Mancher hat uns mit Artikeln und Fotos bedacht, so dass wir zu vielen Ereignissen der Kirchengemeinde Pr. Oldendorf etwas schreiben können.

Und wir haben diese Gemeindebriefausgabe nach dem Motto von Pfarrer Karrasch "*Von der Gemeinde, für die Gemeinde*" zusammengestellt.

Wir sind für konstruktive Anregungen aus der Gemeinde immer offen und freuen uns auf Ihre Beiträge und Fotos.

Pfarrer

Inhalt

Andacht ..... S. 03
500-Jahre-Reformationsfest ... S. 04
Luthersingspiel ..... S. 05
Im Namen des Herrn unterwegs. S. 06
Abschied Pfarrerin Kastens ..... S. 08
Seniorennachmittag ..... S. 10
Bau, Bau und (k)ein Ende ..... S. 11
LiO - Ein Päckchen Liebe ..... S. 12
Hilfe (er-)leben ..... S. 14
Krabbelgruppen ..... S. 14
Orgelsanierung ..... S. 15
95 Dinge, die ..... S. 16
Gottesdienste bis März 2018 ... S. 18
Trauerarbeit ..... S. 20
Kirche auf Schienen ..... S. 20
Gemeinschaft, Institution, Bau . S. 21
Rückblick, Einblick, Ausblick .... S. 22
Taufen ..... S. 24
Ehejubiläen ..... S. 24
Trauungen ..... S. 25
Beerdigungen KJ 2016,2017 ... S. 25
Adventskonzert Posaunenchor S. 28
Jugendarbeit
& Tannenbaumaktion ..... S. 29
Mitmach-Musik-Familien-Show S. 30
Boenhoeffers große Liebe ..... S. 31
Stabat Mater - Konzert ..... S. 32
Kinderseite ..... S. 33
Pinwand ..... S. 34
Gruppen und Kreise ..... S. 35
Infos ..... S. 36
IMPRESSUM ..... S. 36

Titelbild: Marietta Weber

Foto: Lehmann

Jahres-losung 2018

Gott spricht:
Ich will dem
Durstigen geben
von der Quelle
des lebendigen
Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6

GOTT STILLT MEINEN LEBENSDURST

Durst nach Wasser an heißen Tagen. Wer kennt ihn nicht? Doch selbst das beste Wasser löscht nicht den Durst der Seele. In Psalm 42,2 und 3 heißt es: „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott."

Wir Menschen sind lebensdurstig – und das mit Leib, Seele und Geist. Damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und uns die Lust am Leben nicht verlässt, muss uns etwas zufließen: etwas, das uns immer wieder neu und frisch macht; etwas, das Kraft gibt zum Glauben und zum Leben.

Gott sei Dank habe ich Kontakt zu der Quelle des Lebens. Durch meine Taufe. Da bin ich nämlich in den Quellbereich Gottes hinein getauft worden. Ohne mir das irgendwie verdient zu haben. Umsonst. Und meine Taufe war nicht umsonst, weil ich für meine Lebenswanderschaft nun weiß, woher ich komme und wohin ich gehe:

Von Gott und zu Gott, der Quelle des Lebens. Gott lädt alle dazu ein, bei ihm neue Kraft zu schöpfen.

Nehmen Sie Gottes Einladung doch an! An dieser Quelle können Sie sich ausruhen, wenn Sie ausgelaugt sind. Wenn Sie beten, nimmt sich der Schöpfer des Himmels und der Erde Zeit für Sie. Und das täglich: Gott hört mir zu. Er macht mir Mut. Er gibt mir gute Ideen und schenkt mir neue Lebenskraft. Gott stillt meinen Lebensdurst.

REINHARD ELLSEL

500-Jahre-Reformationsfest in Lübbecke

Der Gospelchor Pro Voices war auch mit dabei. Auftritt im *Blue Mojo*. Ja, ich kenne diese Räume, lang ist es her. Eine Diskothek mit Namen *electric circus,* ich habe viele Abende dort mit Tanz, Leute treffen und Musik hören verbracht.

Nun, nach mindestens 30 Jahren, bin ich wieder hier in diesen Räumen und wir singen mit unserem Chor unter Leitung von Gudrun Strenger in dieser ehemaligen Diskothek.

Die Luft und das Licht (siehe oben) waren auch noch genauso schlecht wie früher, und es war genauso voll wie damals. Und viele von den Besuchern heute waren mit mir älter geworden.

Wahnsinn, so viele Menschen waren zum Reformationsfest gekommen, um die heimischen Chöre und natürlich auch uns zu hören. Es war toll, wir, und ich glaube auch das Publikum, waren guter Dinge und hatten Spaß am Gesang.

Man kann also auch in einer Disco Gottes Botschaft erzählen, singen und rüberbringen. Ein kurzer halbstündiger Auftritt für uns und auch für die anderen Chöre. Aber ich denke,
dennoch ein guter Abend.

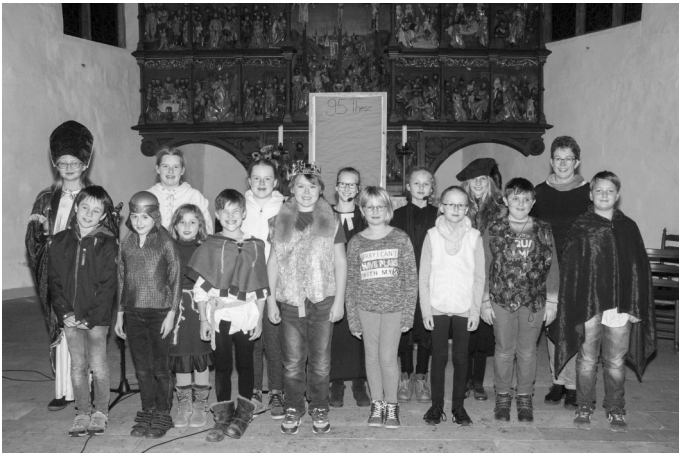
Ewald Schwenzfeger für Pro Voices

reform
ation
2017

Luthersingspiel

***"Wenn einer fragt"* von Uli Führe und Hellmuth Wolff**

Im Jahr der vielen Reformationsfeiern wollten auch die Kinder in Oldendorf einen Beitrag dazu leisten. Mit unserer Kirchenmusikerin Gudrun Strenger wurde vor 9 Monaten beschlossen, ein Singspiel einzustudieren. 40 schöne unterhaltsame Minuten führten uns in die Welt von Martin Luther.



Was hat Luther bewegt und was hat er in Bewegung gebracht? Was für eine Botschaft brachte Luther in die Welt, wo er doch selbst ständig von Gedanken und Zweifeln hin und her gerissen und geplagt wurde?

Dies haben die Kinder uns gezeigt. Die Rolle des Martin Luther wurde von zwei Mädchen gespielt, die sich in der Darstellung abwechselten. Sehr gut übrigens! Die Besucher und auch ich waren begeistert. Wir fühlten uns ganz in die Welt von Martin Luther mitgenommen. Ihr *Ewald Schwenzfeger* *Bilder: Tanja Fründ*

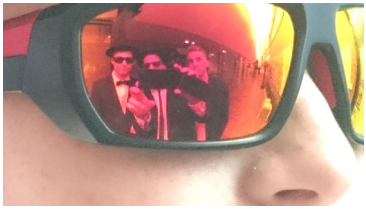
Luther: Femke Hensel und Louisa Fricke / Melanchthon: Hannah Feesmeier / Spalatin: Ann-Sophie Fründ / Eck: Patricia Vortmeyer Marktfrauen, -männer und Bauern: Charlotte Feesmeier, Paula Fricke, Paula Rehm, Patricia Vortmeyer, Ann-Sophie Fründ / Kind 1: Lenja Pollert, Kind 2: Titus Weber Karl V.: Julius Heinecke Fürst Friedrich: Lukas Jockheck / Aleander: Joel Glöckner / Soldatenführer und Diener: Erik Schulze, Soldat: Felix Rehm
Musikalische Unterstützung: Querflöte: Andrea Bökenheide, Oboe: Doris Winkelhaus. Violoncello: Kerstin Aengeneyndt-Dittmar, Klavier und Leitung: Gudrun Strenger
Koordinatoren: Marietta Weber, Katrin Rehm,
Technik: Friedrich Heilgendorff, Justus Jonas Weber, Jens Rehm, Sascha Pollert

Im Namen des Herrn unterwegs

Konficamp am Dümmer See

Ein Rückblick in Bild und Text von Michael Weiß

Neuer Name: Konfi Camp



Umbenannt von ursprünglich *"Konficastle".* Der rechtlich geschützte Begriff musste weichen, da der CVJM als Träger in Person Günther Lückings, CVJM-Sekretär im Westbund, nicht mehr als Organisator mit dabei war.

So standen alle Beteiligten zunächst vor der Herausforderung, wer welche Aufgaben übernimmt. Fragen der Leitung und Moderation und auch die Inhalte mussten überdacht werden. Was ist gute Tradition und darf weiterbestehen, was soll abgeändert und was ggf. neu dazu kommen? Pfarrer Michael Weber war mit viel Einsatz bei den ganzen Planungen und Verhandlungen neu dabei.

Am Ende stand ein Team, das ein produktives und entspanntes Miteinander ermöglicht hat, so dass das Programm gewohnt gut und qualitativ hochwertig aufrecht erhalten werden konnte!

Neues Motto

Jedes Jahr steht das Treffen unter einem Motto. Das *"Marktfest"* (eine Art bunter Abend mit viel Essen und Spielen) wird von jeder KG entsprechend äußerlich und kulinarisch gestaltet. Hier bin ich sehr stolz auf meine Mitarbeiter, die alle den Dresscode einhielten und als *"Blues Brothers (und -sisters)"* auftraten, was uns auch in der Wahrnehmung und Wertung der Jury (!) positives Feedback einbrachte.

Neues Leben

Unterm Strich kam ein gelungenes Treffen für die Konfirmanden heraus, die vom 1. bis 4.9. am Dümmer See eine abwechslungsreiche Zeit erleben durften. Intensiver Austausch untereinander, nicht zuletzt zu Fragen des Lebens, des Lebens mit Gott, und was das alles mit dem eigenen Alltag zu tun hat, aber auch Spiele, Sport und, wie gewohnt, eine gute Küche.

Im Namen des Herrn unterwegs

Die meisten Konfis blieben bis zum Schluss und feierten ein erstmals selbst verwaltetes Konfi Camp. Viele ließen sich auch von der Botschaft unseres Gastreferenten Dennis Werth berühren.

Überdurchschnittlich viel los war am Abend der Thomasmesse an der Station *"Festmachen mit Jesus".* Die Bibellesehilfen und Materialien für einen Start in ein Leben in der Nachfolge von Jesus Christus gingen bis auf das letzte Exemplar weg!.

Abschied von Pfarrerin Antje Kastens

Erst kurz vorher hatte Pfarrerin Antje Kastens in den Ferien zu ihrer Verabschiedung eingeladen, so dass viele *"Offizielle"* im Urlaub waren und so manche handschriftliche Einladung noch erging. In bescheidenem Rahmen, so wie sie ihren Dienst getan hat, wollte sie sich verabschieden.

Der Posaunenchor, unter Leitung von Lothar Saß, und die Vokalchöre, unter Leitung von Gudrun Strenger, gestalteten den Abschiedsgottesdienst.

Mit einer zur Buße und Besinnung mahnenden Predigt verabschiedete sich Pfarrerin Kastens von der Gemeinde.

Abschied von Pfarrerin Antje Kastens

Hennig von Eichel-Streiber, als ehemaliges KSV-Mitglied des Kirchenkreises lübbecke, würdigte in seiner Ansprache die Arbeit von Pfarrerin Kastens und beleuchtete diese 20 Jahre, die mit dem Dienst als Beauftragte für die Kindergottesdienstarbeit begannen.

Nebenbei brachte sich Pfarrerin Kastens schon zu Beginn ehrenamtlich in ihrer Gemeinde an vielen Stellen ein, bis sie dann die frei werdende 2. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf übernahm. Das alte Pfarrhaus in der Blumenstraße wurde verkauft und Pfarrerin Kastens konnte mit ihrem Mann, dem Kirchenhistoriker Reinhard Kastens, in das neue Pfarrhaus im Harlinghauser Kirchweg ziehen. Reinhard Kastens hat viele Jahre als verantwortlicher Redakteur den, von Pfarrer Karrasch übernommenen, Gemeindebrief, getreu dem Motto *"Von der Gemeinde, für die Gemeinde",* verantwortet.

Viele Jahre begleitete Christoph Kriebel Pfarrerin Kastens mit seiner 1.Pfarrstelle, die dann zur Verbindungspfarrstelle wurde. Viele Projekte prägen die Zeit in Preußisch Oldendorf, vom Bau des Kindergartens in der Friedhofstraße bis zum Beginn der Sanierung des *"Alten Pfarrhauses".* Projekte wie das Konfi Camp in Dümmerlohhausen lagen ihr am Herzen.

Nach vielen Jahren im Team mit Christoph Kriebel möchte Pfarrerin Kastens jetzt alleinverantwortlich die letzten Jahre ihres Dienstlebens der Aufbauarbeit in einer Diasporagemeinde im sauerländischen Balve widmen. Wir wünschen ihr Gottes Segen und ein gutes Ankommen.

Fotos mit freundlicher Genehmigung von Imme Lohmeyer-Lorek

Presbyterium Pr. Oldendorf

Seniorennachmittag mit Martin Luther

Zum Erntedankfest am 01.10. gestalteten dieses Jahr Pfr. Reinhard Ellsel und Pfr. Jürgen Giszas den Seniorennachmittag, der von Fröhlichkeit und Geselligkeit geprägt war. Nach der Begrüßung hielt Pfr. Ellsel eine Andacht über die Maus Frederic. Während die Mäusefamilie Vorräte für den Winter sammelte, erfreute sich Frederic an einem Regenbogen und wies seine Familienmitglieder darauf hin, dass es nicht nur darum geht, in seinem Leben Vorräte für den Körper zu sammeln, sondern auch für sein Herz und seine Seele: *"Denn, der Mensch lebt nicht von Brot allein."* Alles kommt aus Gottes Gnade und Barmherzigkeit.

Nach dem gemütlichen Kaffeetrinken ehrte Pfr. Ellsel die 80-jährigen, und als ältesten anwesenden Mann, Herrn Franz Wilkens mit 89 Jahren (Bild rechts).
Als besonderes Geburtstagskind wurde an diesem Nachmittag die 91-jährige Frau Alwine Klich aus Offelten (Bild links) geehrt.

Im 2-Personen-Stück *"Ich bin so frei"* tauchte man ins Jahr 1525 ein. Wenige Wochen nach Luthers Hochzeit mit Katharina von Bora malt Lucas Cranach d.Ä. Luther. Dabei diskutieren sie, wie die *"Freiheit eines Christenmenschen"* konkret gelebt werden kann. Fünf Lieder der Reformationszeit ergänzten diesen kurzweiligen Nachmittag.

Die Jubilare von links nach rechts: Dieter , Irmgard Kors, Ingrid Wilkens, Luise Kettelför, Hannegret Loheide, Friedrich Loheide, Elli Huge, Helga Blase, Hannelore Pohl Hans Pohl. Im Vordergrund Pfr. Ellsel.

Text & Bilder Marietta Weber

Bau, Bau und (k)ein Ende

Begegungszentrum
Der Umbau des Alten Pfarrhauses geht gut voran. Der angepeilte Termin Ende 2018 kann wahrscheinlich auf Frühjahr 2018 vorverlegt werden. Das Dach ist fertig, viele Innenarbeiten auch. Aber so manche Gewerke konnten und können erst nach allen Anderen ins Haus. Das Gerüst wurde zeitnah abgebaut und nur noch der später zu sanierende Balkon war noch mal eingerüstet worden.
Im Innenbereich werden die Türen und die letzten Arbeiten an den Wänden, Böden und Innenausbauten, wie Schränke, Teeküche etc., vorgenommen.
Im Außenbereich mussten wir aufgrund von Auflagen mit dem Bau der Rampe warten und auch die Neugestaltung des Grundstückes, die Anlage von Fahrrad- und Autoparkplätzen, sowie einer neuen Zufahrt, werden erst im nächsten Jahr erfolgen können.

Kirche
In der Kirche ist die Orgel fast fertig. Spielbar ist sie bereits jetzt und sie soll im Gottesdienst am 07.01.2018 um 10.00 Uhr feierlich eingeweiht werden (siehe Orgelartikel).

Leider sind die Säulen im Nordschiff sehr angegriffen und durch Salz bis an die Dachkonstruktion geschädigt. Durch die Säulen ist Wasser nach oben gewandert, hat Salze mitgezogen, die sowohl weiteres Wasser mitgezogen, als auch die Säulen geschädigt haben. Eine Sanierung wird zur Zeit geplant, die Kosten werden dabei im hohen 5-stelligen Bereich pro Säule liegen. Die Säulen haben Priorität, weil es um das Dach der Kirche geht. Außenhülle und Turm müssen weiterhin zurückstehen.

Der Einbau des WCs im Tegtmeier'schen Eingang soll bis zum Weihnachtsfest fertig sein.

Das Dach an der Taufsakristei wurde notgesichert, aber weitere Maßnahmen am gesamten Anbau müssten in den nächsten Jahren erfolgen.

Gebäudekonzept
Das Presbyterium arbeitet daran, eine kurz- und mittelfristige Konzeption für Erhalt, Nutzung und Sanierung aller Gebäude zu erstellen, da an vielen Gebäuden und Gebäudeteilen Handlungsbedarf besteht.

Licht im Osten

Alle Jahre wieder, oder immer wieder ganz neu? Auch in diesem Jahr haben viele Kunden *"Ein Päckchen Liebe"* für Menschen in Osteuropa gespendet. Am 11.11. von 8.00 bis 16.00 Uhr standen viele Konfis und einige Eltern in 2-Stunden-Schichten im EDEKA und im K&K und haben Lebensmittelpakete gepackt. Immer wenn € 12,50 zusammen waren, konnte ein Päckchen gepackt werden. So kamen im K&K 94 und im EDEKA 142 Päckchen zusammen, wovon Frau Wilczkowiak 20 beisteuerte. Auch die die Kleiderkammer spendete Geld für 20 Pakete. Pr. Oldendorfer Familien packten noch weitere 5 Lebensmittel-, 4 Senioren- und 59 Kinderpakete. Davon waren 4 Pakete einer Religionsklasse von Frau Ellemund. Für die Transportkosten wurden noch einmal € 142,00 gegeben. Die Kartons spende wieder Familie Richter (Rila). Allen Spendern sei auf diesem Wege herzlich gedankt. An dieser Stelle möchten wir

Licht im Osten

uns v.a. bei Fa. Engel und Anne-Katrin Knab, bei Michael Weiß, sowie bei Linda Helsberg für ihren großen Einsatz bedanken.
Viele Oldendorfer unterstützen diese Aktion schon seit Jahren, und man kann früh anfangen: Die Teenager Julius-Benedict Knab und Justus Mittelkrämer sind nicht nur dieses Jahr den ganzen 11.11. dabei gewesen, sondern schon seit einigen Jahren. Noch einmal: Ein Vergelt's Gott allen Spendern, den Helfern und Konfis!

Was z.B. alles mit den Päckchen geschieht, konnte man erfahren, als der LiO-Chor, zusammen mit Pawel Dawidjuk, am 15.10. in einem Konzert über die Arbeit mit musikalischen Beiträgen in russischer und ukrainischer Sprache berichtete. Ob Evangelisationen, Missionseinsätze oder Kinderbibelwochen, auf vielfältige Art werden Menschen mit dem Evangelium in Berührung gebracht. Familie Hagemeier aus Gehlenbeck hatte dies organisiert.

Auch Berichte aus den Kriegsgebieten der Ostukraine oder den Armenviertel standen an. Am beeindruckendsten waren die Glaubenszeugnisse und die Erlebnisse mit Gott im Chaos der Kriegsgebiete.

Und hier wurde auch die Päckchenaktion und deren Verteilung vorgestellt, so dass die Freude der Beschenkten zum Greifen nahe war. Mit einer Präsentation konnten alle Texte in Übersetzung und viele Bilder und Videoclips lebensnah von der Missionsarbeit berichten.

Bilder von Michael Weiß & Michael Weber

Hilfe (er-)leben

Auch dieses Jahr war Edith Niemeyer vom DRK wieder in der Kirchengemeinde Pr. Oldendorf und hat uns in Erste-Hilfe eingewiesen. Bei den Konfi Kids erzählte sie im Oktober, im Rahmen der Geschichte vom Barmherzigen Samariter, einiges über die richtigen Schritte beim Helfen und danach übten alle fleißig Verbinden und wie man Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdienst alarmieren kann.

Haupt- und Ehrenamtliche waren am 18.11. eingeladen, um einen Ersthelferkurs zu besuchen, damit bei Gemeindeveranstaltungen möglichst immer ein Ersthelfer vor Ort ist.

Wüssten Sie, wo im Notfall der nächste Defibrillator zu finden ist, um bei einen Herzstillstand zu helfen? Der nächste *"Defi"* befindet sich am Haupteingang des Rathauses.

Bild und Text: Michael Weber

Krabbelgruppen

Die Freitagsgruppe trifft sich nicht nur um gemeinsam zu singen, zu spielen und zu basteln, sondern auch Feste wie das Laternenfest werden gefeiert. Nach dem gemeinsamen Singen von Laternenliedern und dem Naschen von Keksen und Mandarinen wurde noch ein Spaziergang gemacht, damit die Kinder ihre selbstgebastelten Laternen auch präsentieren konnten.

Die Freitagsgruppe trifft sich jeden Freitag in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus, neue Krabbelkinder sind natürlich herzlich willkommen. Für Fragen wenden Sie sich gerne an Lisa Wiebe 05742 / 5019896.

Foto: Lisa Wiebe

Orgelsanierung

Schneller als gedacht erstrahlt die alte Bischoff-Führer-Orgel wieder im neuem Glanz und erfüllt den Kirchraum mit satten und klaren Klängen. Alles begann im Jahr 2014, als klar wurde, dass erstens ein Großreinemachen in der Orgel notwendig wurde und zweitens dass der Bleifraß an den historischen Prospektpfeifen weiter voranschritt. Der Orgelsachverständige der Landeskirche, Dr. Christian Tacke, erstellte ein Gutachten. Im Januar 2015 erkundeten 3 ausgesuchte Orgelbauer die Orgel und im April diesen Jahres begannen die ersten Arbeiten an der Orgel durch Orgelbaumeister (OBM) Harm Dieder Kirschner aus Weener-Stapelmoor.

Dank unzähliger kleiner und großen Spenden, sei es nach dem Gottesdienstbesuch, zu Geburtstagen, Trauerfeiern oder Jubiläen oder aus Liebe zur Kirchenmusik bzw. Orgelmusik, konnten wir diese umfangreichen Maßnahmen in Angriff nehmen. Als Organistin dieser Kirchengemeinde bin ich tief berührt von dieser Spendenbereitschaft; ist es doch auch eine Bestätigung meiner Arbeit in Pr. Oldendorf und eine deutliche Zusage: Die Orgelmusik bedeutet den Oldendorfern so viel, dass sie diese auch für die zukünftigen Generationen erhalten wollen. Schön sieht sie wieder aus mit der neuen Zinkfolie auf den Prospektpfeifen. Ihr Klang ist klarer und kräftiger, gleichzeitig weniger scharf; alles *"milzige"* (Zitat Harm Kirschner) verschwunden.

Als kleines Dankeschön von meiner Seite lade ich Sie und Euch ein, nach einem Gottesdienst, irgendwann in den nächsten Monaten, mit mir hinauf an die Orgel zu steigen. Dort kann ich ein wenig erklären, ein bißchen spielen und ganz Mutige können auch mit mir auf den Orgelboden steigen und das, jetzt saubere, Innenleben anschauen.

So wird das Weihnachtsfest wieder mit einem wunderbar kräftigen *"O du fröhliche"* erklingen. Wer kann kräftiger singen? Die Orgel oder die Gemeinde? Zur Einweihung der Orgel am 7. Januar 2018 laden wir jetzt schon herzlich ein. Auch OBM Harm Kirschner wird zugegen sein.

Mit großer Freude und sehr dankbar grüßt *Gudrun Strenger*

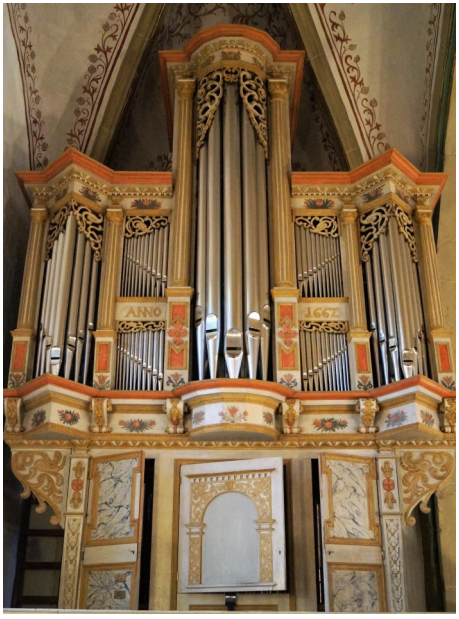


Bild: Marietta Weber

95 DINGE,
DIE EVANGELISCHE MAL GEMACHT HABEN SOLLTEN

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lasse sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

REINHARD ELLSEL

- ❑ Freue dich deines Lebens.
- ❑ Lass dich vom Glauben an Gott verzaubern.
- ❑ Schreibe Gott einen Brief.
- ❑ Lies einmal die Bibel durch.
- ❑ Finde deinen Lieblingsspruch aus der Bibel.
- ❑ Bete täglich.
- ❑ Geh in deine Kirche.
- ❑ Lerne deinen Pastor kennen.
- ❑ Stelle dir eine geistliche „Hausapotheke“ zusammen.
- ❑ Besichtige einen Dom.
- ❑ Fahr mal zum Kirchentag.
- ❑ Reise nach Jerusalem.
- ❑ Gehe einen Pilgerweg.
- ❑ Geh in ein Kirchenkonzert.
- ❑ Besuche ein Planetarium
- ❑ Besuche ein Gotteshaus einer anderen Religion.
- ❑ Diskutiere mit anderen über deinen Glauben.
- ❑ Besuche einen Open-Air-Gottesdienst.
- ❑ Lerne eine fremde evangelische Gemeinde kennen.
- ❑ Feier eine Osternacht mit.
- ❑ Bring eine Gabe zum Erntedank-Altar.
- ❑ Schreibe deinen persönlichen Ernte-Dank-Zettel.
- ❑ Mach eine große Spende.
- ❑ Übernimm ein Patenamt.
- ❑ Pflege eine Freundschaft.
- ❑ Heirate.
- ❑ Gründe eine Familie.
- ❑ Pflanze einen (Apfel-)Baum.
- ❑ Plane Zeit für deine Lieben.
- ❑ Gönne dir eine Auszeit.
- ❑ Feier den Sonntag.
- ❑ Gönne dir jeden Tag eine stille Zeit.
- ❑ Lies die Losungen.
- ❑ Bete konkret für jemanden.
- ❑ Höre beim Beten auch zu.
- ❑ Meditiere in einem Kloster.
- ❑ Genieß ein Stück Sahnetorte.
- ❑ Erkläre einem Kind die Schöpfung.

40

- ❑ Spendier eine Runde Eis.
- ❑ Spiele mit Kindern.
- ❑ Entdecke die kleinen Momente des Glücks.
- ❑ Erlebe einen Sonnenaufgang.
- ❑ Sage bewusst „Danke!“
- ❑ Geh mit einem Lächeln durch die Stadt.
- ❑ Lache über dich selbst.
- ❑ Erzähle einen Witz.
- ❑ Umarme einen Baum.
- ❑ Singe (im Chor oder in der Badewanne).

50

- ❑ Besuche eine Orgelführung.
- ❑ Lerne ein Instrument.
- ❑ Höre das Weihnachtsoratorium von Bach.
- ❑ Finde dein Lieblingslied im Gesangbuch.
- ❑ Mach mit bei „Sieben Wochen ohne“.
- ❑ Verzichte ein Wochenende auf das Auto.
- ❑ Verzichte eine Woche auf das Handy.
- ❑ Verzichte einen Monat auf Fleisch.
- ❑ Faste einen Tag lang.

60

- ❑ Zieh freiwillig den Kürzeren.
- ❑ Rechtfertige dich nicht.
- ❑ Überwinde ein Vorurteil.
- ❑ Geh auf Außenseiter zu.
- ❑ Frage dich: Was würde Jesus tun?
- ❑ Vergib jemandem, der dich schlecht behandelt hat.
- ❑ Lade einen Fremden ein.
- ❑ Lies eine christliche Biografie.
- ❑ Vergleiche dich nicht.
- ❑ Lobe einen Konkurrenten.

70

- ❑ Gib einen Fehler zu.
- ❑ Versöhne dich mit einer „Leiche im Keller“.
- ❑ Sei Fehler-freundlich.
- ❑ Teste deine Grenzen aus.
- ❑ Übernimm ein Ehrenamt.
- ❑ Sag auch mal „Nein!“
- ❑ Bitte um konkrete Hilfe.
- ❑ Erfülle dir einen alten Herzenswunsch.
- ❑ Streichel deinen „inneren Schweinehund“.

80

- ❑ Handle wieder wie ein Kind.
- ❑ Treibe eine Sportart.
- ❑ Unterstütze einen Flüchtling.
- ❑ Geh zur Wahl.
- ❑ Besuche eine katholische Messe.
- ❑ Bitte Gott um Vergebung.
- ❑ Verteile den Gemeindebrief.
- ❑ Schreibe an ein Vorbild.
- ❑ Rette eine Spinne.
- ❑ Trete für jemanden ein.

90

- ❑ Schließe dich einer Gemeindegruppe an.
- ❑ Betrachte eine vertrackte Sache mit Humor.
- ❑ Nimm Kritik nicht persönlich.
- ❑ Lass dich beraten.
- ❑ Schreibe deinen Nachruf.
- ❑ Verzichte darauf, ein Geheimnis zu erforschen.

95

- ❑ Suche das Glück im Frieden.
- ❑ Mach einem eine Freude.
- ❑ Mach‘s wie Gott, werde Mensch.

Gottesdienste 1. Advent bis zum Neujahr

1. Advent
03.12. 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche
(Feier des Heiligen Abendmahls) *Pfr.in Gödde*

2. Advent
10.12. 10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche *Präd. Willinger*

3. Advent
17.12. 10.00 Uhr Sing-Gottesdienst in der Kirche
Parallel Weihnachtsfeier des Kindergottes-
dienstes m Gemeindehaus *Pfr. Ellsel*

4. Advent & Heiligabend
24.12. 15.00 Uhr Christvesper für Eltern mit Kleinkindern, *JR Weiß*
16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel Konfi Kids, *Pfr. Weber*
23.00 Uhr Christmette mit den Konfirmanden, *Pfr. Weber*

1. Weihnachtsfeiertag
25.12. 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
(Feier des Heiligen Abendmahls), *Pfr.i.R.Hüsemann*

2. Weihnachtsfeiertag
26.12. 10.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
mit Taufen, *Pfr. Weber*

Altjahresabend
31.12. 16.30 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in der Kirche
(Feier des Heiligen Abendmahls) *Pfr. Ellsel*

Neujahr
01.01.18 16.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn des Neuen Jahres
in der Kirche *Pfr. Ellsel*

Gesegnete Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr 2018 wünschen
die Mitarbeiter der Kirchengemeinde
Pr. Oldendorf !

Gottesdienste Epiphanias bis Palmarum

1.Sonntag nach Epiphanias (kein Kindergottesdienst)
07.01. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Orgeleinweihung in der Kirche

Ab jetzt Gottesdienst im Gemeindehaus:
2.Sonntag nach Epiphanias
14.01. 10.00 Uhr Gottesdienst

Letzter Sonntag nach Epiphanias
21.01. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Septuagesimä (70 Tage vor Ostern)
28.01. 10.00 Uhr Gottesdienst

Sexagesimä (60 Tage vor Ostern)
04.02. 10.00 Uhr Gottesdienst (Feier des Hl. Abendmahls)

Estomihi (Sei mir ein starker Fels! Psalm 31,3)
11.02. 10.00 Uhr Gottesdienst
11.02. 18.00 Uhr Abendgottesdienst

Invocavit (Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören. Ps 91,15)
18.02. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Reminiscere (Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit! Ps 25,6)
25.02. 10.00 Uhr Plattdeutscher Gottes dienst

Oculi (Meine Augen sehen stets auf den Herrn. Ps 25,15)
04.03. 10.00 Uhr Gottesdienst (Feier des Hl. Abendmahls)

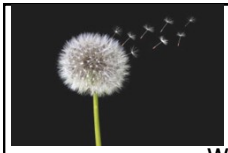
Lätare (Freuet euch mit Jerusalem! Jesaja 66,10)
11.03. 10.00 Uhr Gottesdienst
11.03. 18.00 Uhr Abendgottesdienst

Ab jetzt Gottesdienst wieder in der Kirche:
Judica (Gott, schaffe mir Recht! Psalm 43,1)
18.03. 10.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst

Palmsonntag -> Beginn der Sommerzeit (Uhr 1 Stunde vorstellen)
25.03. 10.00 Uhr Gottesdienst

In der Regel findet jeden Sonntag um 10.00 Kindergottesdienst statt, wir beginnen gemeinsam, dann gehen die Kinder in den Kigo!

Trauerarbeit



N E U ab März 2018 !

Café für Trauernde

Sie sind herzlich willkommen,
wenn Sie um einen Menschen trauern,
vielleicht seit kurzem, vielleicht schon längere Zeit,
wenn Sie sich mit Menschen in ähnlicher Situation
über ihre Gefühle, Erfahrungen und Fragen austauschen möchten.

Wir laden Sie ein, einfach vorbei zu kommen.
Sie können bei Kaffee und Kuchen einen kleinen Impuls hören.
Sie können reden, schweigen, mit anderen lachen und weinen,
wenn Ihnen danach zumute ist.

Die Treffen finden an jedem 2. Dienstag im Monat von 15-16.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus in Preußisch Oldendorf statt.
Wir freuen uns auf Sie! Marietta Weber und Dorothea Engel.
Kontakt über das Ev. Pfarramt: Tel.: 2236

Kirche auf Schienen

"Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat." Mit den Worten von Psalm 103,2 begrüßte Pfr. Reinhard Ellsel um die einhundert Gottesdienstbesucher in der Fahrzeughalle der Museums-Eisenbahn Minden (MEM). Die MEM hatte die Kirchengemeinde Pr. Oldendorf eingeladen, an diesem besonderen Ort ihr 40-jähriges Bestehen mitzufeiern.

Unser Foto zeigt Lektor Jürgen Rieke, der den Predigttext Lukas 17,11-19 vorliest. Er handelt von zehn Aussätzigen, die Jesus geheilt hat. Aber nur einer hat sich bei ihm bedankt.

Text: Reinhard Ellsel, Foto: Marietta Weber

Gemeinschaft der Heiligen, Institution, Bau

Oft heißt es: *"Die Kirche, könnte …, die Kirche sollte …, die Kirche muss ..."* **Aber was ist eigentlich <u>die Kirche</u>?** Viele Theologen, wie z.B. Dietrich Bonhoeffer in seinem Buch *"Gemeinsames Leben",* haben sich dazu Gedanken gemacht: **Kirche** sind die Menschen, die sich im Glauben versammeln. Es ist die **Gemeinschaft der Heiligen**, weil die Menschen, die glauben, am Heiligen Gott dran sind. Trotzdem sind weder die Kirche noch die Menschen in ihr perfekt, sondern sie sind genauso Sünder und vergebungsbedürftig wie alle Menschen. Aber man trifft sich unter Gottes Wort und man baut von Jesus her Kirche. Der Gottesdienst ist Mittelpunkt der Gemeinde. Aber auch Gruppen und Kreise, Taufe, Trauung oder Beerdigung sind Orte und Zeiten, wo Menschen Begleitung und Ansprache, Trost und Ermutigung durch Gott erfahren. Es sind aber auch Orte von Buße und Besinnung, von Vergebung und Neuanfang.

Kirche ist auch **Institution**. Sie plant, baut und verwaltet. Es geht um Kirchengebäude, Kapelle, Pfarr-, Küster- und Gemeindehaus, Jugendheim, Kindergärten, Pollertshof, Friedhof und die Mitarbeiter. Es geht um die Gelder, die dort bewegt werden. Es geht um Verwaltung, Planung und auf Landeskirchenebene auch um Gesetzgebung, denn Kirche ist *"Körperschaft öffentlichen Rechts. KdöR".* Aber alles, was organisiert ist, braucht Leitung und Struktur. Es gibt Haupt- und noch viel mehr Ehrenamtliche. Es gibt Menschen, die für die Arbeit beten, Menschen, die Zeit, Kraft und Geld geben. Es gibt Gottesdienste, Konzerte, Gruppen und Kreise, Presbyterium, Ausschüsse und Pfarrer, die mit anderen Gemeinde begleiten, leiten und verwalten.

Und Kirche ist der **Bau**, wie z.B. unsere Kirche St. Dionysius. So wie fast alle unsere Gebäude, ein Bauwerk, an dem ständig gearbeitet werden muss. Ein Hauptort, an dem wir uns versammeln. Ein Haus Gottes, ein Ort, wo wir feiern und beten, bedenken und danken, erinnern und trauern.

Diese drei Teile sind **Kirche**. Und es ist nicht immer einfach, das zu trennen. Das **Bauwerk** Kirche oder das Gemeindehaus ist Versammlungsort für die **Gemeinschaft** der Heiligen. Das Presbyterium als Teil der **Institution** Kirche, und von der **Gemeinschaft** der Kirchenmitglieder gewählt, berät und plant und die Mitarbeiter in Kirchenmusik, Friedhof, Büro oder Jugendarbeit setzen vieles um. Natürlich sind auch die vielen **Gebäude** für die Arbeit der **Gemeinschaft** zu unterhalten und zu verwalten. Wenn es um Kirche geht, dann immer um alle drei Aspekte, um die Menschen und Gott, also die Gemeinschaft der Heiligen, um die Institution und um die Gebäude! *Michael Weber*

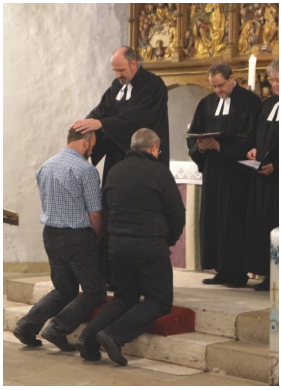
Rückblick, Einblick, Ausblick

Unsere Kirchengemeinde ist seit vielen Jahren in Veränderungen begriffen. Es hat so manche Brüche und Abbrüche gegeben und wir stehen jetzt davor, viele Entscheidungen im Bereich Gemeindeaufbau, Personal und Gebäude zu treffen.

Mit dem Weggang von Pfr.in Antje Kastens muss die 2.Pfarrstelle der KG Pr. Oldendorf neu besetzt werden. Dabei sind verschiedene Hürden zu nehmen, unterschiedliche Gremien einzubeziehen, sowie die Region und der Kirchenkreis zu bedenken. Freigabe, Stellenausschreibung und Wiederbesetzung werden sich sicher noch bis in den Herbst 2018 ziehen. In dieser Zeit werden Pfr.in Gerda Gödde und Pfr. Reinhard Ellsel die Gemeinde unterstützen und Amtshandlungen, Gottesdienste etc. anteilig abdecken.

Pfr. Weber, Ellsel, Gödde, Prädikantin Willinger

Beide sind uns nicht unbekannt: Pfr. Ellsel hat eine 75%-Stelle für Vertretungsdienste in der Region und ist der KG Alswede zugeteilt. Pfr.in Gödde hat in den letzten Jahren in Krankheitsphasen der Oldendorfer Pfarrer, und v.a. nach dem Weggang von Pfr. Kriebel, viele Vakanzdienste abgedeckt.



Einsegnung von Bernd Kammann und Ewald Schwenzfeger

Auch ehrenamtliche Prädikanten des Kirchenkreises und der Gemeinde, wie v.a. Sonja Willinger aus Getmold, und ehemalige Pfarrer haben in all den Jahren Dienste übernommen.

In einer feierlichen Zeremonie wurden Pfr.in Gödde und Pfr. Ellsel von Prädikantin Sonja Willinger und Pfr. Michael Weber für den Dienst in der Vakanzzeit eingesegnet. Pfr.in Gödde ist z.Z. ebenfalls in der KG Blasheim eingesetzt.

Pfr. Weber ist nach wie vor mit 50% in Pr. Oldendorf und mit 50% in Alswede als Verbindungspfarrer und leitet die Geschäfte der KG Pr. Oldendorf.

Rückblick, Einblick, Ausblick

Gudrun Scholle ist von ihren Ämtern als Presbyterin, Kirchmeisterin und Kreissynodale zurückgetreten. Am 15.10. wurde sie von Pfr. Weber im Gottesdienst verabschiedet. Er dankte für Ihre langjährige Arbeit im Presbyterium, in verschiedenen Ämtern und Gremien, z.B. bei der Erstellung der Gemeindekonzeption oder der Betreuung von Mitarbeitern im Mitarbeiterbetreuungsteam.

Dank an Gudrun Scholle

Am 08.10. wurde Bernd Kammann im Gottesdienst als neuer Presbyter eingesegnet. Das Amt des Kreissynodalen nimmt Ewald Schwenzfeger wahr, der auch die Leitung der Offenen Kirche von Klaus Kopp übernahm. Pfr. Weber dankte Klaus Kopp mit einem Blumengruß für seine langjährige Arbeit in diesem Kreis, aber auch in vielen anderen Gruppen. Ebenfalls wurde Julia Töpfer vorgestellt, die für ein 1/2 Jahr Doris Blömker im Gemeindebüro unterstützt.

Mit dem Ausbau der Tierklinik, in der sie tätig ist, musste auch Antje Tittmann ihren Posten als Presbyterin niederlegen. Das Presbyterium hat in seiner letzten Sitzung Dorothea Engel dafür kooptiert, die ihr Amt im Dezember antreten und am 07.01.2018 im Gottesdienst eingesegnet werden wird.

Julia Töpfer, Klaus Kopp

Auch in der Jugendarbeit gibt es Veränderungen. Die KG Pr. Oldendorf ist wieder in die Synodale Jugendarbeit zurückgekehrt. Michael Weiß, der bisher mit 75% bei der Kirchengemeinde angestellt war, ist jetzt direkt über den Kirchenkreis beschäftigt. Damit kehrt die KG wieder zum Konzept des Kirchenkreises zurück, von dem, wegen der Lage in Pr. Oldendorf, abgewichen worden war. Michael Weiß ist jetzt auch in der KG Blasheim mit eingesetzt, so dass seine Stelle auf 90% Stellenumfang erweitert werden konnte.

Text: Michael Weber und Bilder: Marietta Weber

Taufen

Sophie Marie Lange, Hüffer Weg 2
Thea Klappschmidt, Piepersheide 2
Arian Brill, Bachstraße 4, Lübbecke
Tilda Sophie Meier, Brümmelstraße 33
Lina Martha Wiebe, Limbergstraße 35
Lina Casellato, Schmaler Weg 7
Melinda Corduan, Schützenstraße 11 c
Joshua Elias Tegeler, Kleiner Maschweg 14
Nele Sophie Maier, Georg-Cantor-Straße 11, Bünde
Noah-Joel Becker, Dahlinghauser Straße 1
Jascha Paul Bockmann, Huttenstraße 23, Berlin
Felix Heidergott, In der Hegge 2
Morris Fast, In der Hegge 2
Lias Alexander Satler, Antepohl 6
Mona Gollnick, Wietkampsweg 2
Tom Rainer Peter Löper, Blumenstraße 3
Romy Charlotte Hermjohannes, Dahlinghauser Straße 4
Fritzi Elisabeth Maschke, Dorfkamp 1

Ehejubiläen

- **Günter und Marie-Luise Westerholz, geb. Grote, Im Osttor 1**
- **Friedrich und Marlies Ernsthausen, geb. Vogelsang, Offelter Dorfstraße 8**
- **Klaus und Marianne Kopp, geb. Oberbanscheidt, Schulstraße 16**

Trauungen

- **Daniel und Katharina Jentzsch, geb. Bockmann, Dammweg 9**
- **Julia Böttcher-Heidergott und Martin Böttcher, Bergstraße 62**
- **Marco und Karoline Goldbach, geb. Krecker, Wißmannskamp 7**
- **Franziska und Christopher Quade, geb. Koch, Kampstraße 7**
- **Arthur und Christina Schumacher, geb. Usinger, Ziegeleistraße 19**
- **Björn-Sebastian und Jaqueline Bech, geb. Varoß, Kirchstraße 14**
- **Marco und Maike Heber, geb. Hennig, Bahnhofstraße 42**
- **Markus und Anika Temme, geb. Beek, Im Holz 1**
- **Tristan und Katja Tantius, geb. Richert, Pettenpohlstraße 13, Lübbecke**
- **Tobias und Janika Friesen, geb. Klassen, Kirchstraße 14**
- **Anja Lohmeyer und Thomas Zöllner-Lohmeyer, Zum Neuen Felde 3**

Bestattungen und Trauerfälle

Verstorben im Kirchenjahr 2016/2017

Ada Altvater, geb. Schrader, Drosselweg 4, 100 Jahre
Werner Brenk, Obernholzweg 1, 73 Jahre

Bestattungen und Trauerfälle

Lilia Herb, geb. Wansiedler, Schulstraße 12, Lübbecke, 91 Jahre
Emma Stier, geb. Meier, Volkeningweg 8, Rahden, 96 Jahre
Hannelore König, geb. Bolte, Jahnstraße 2, 77 Jahre
Wilhelmine Duwald, geb. Ratajczak, Jahnstraße 3, 86 Jahre
Hubertus Scholz, Bahnhofstraße 45, 86 Jahre
Wilhelm Gülker, Fledderweg 2, 94 Jahre
Marga Bartz, geb. Wiegmann, Engershauser Straße 3, 89 Jahre
Kurt Helsberg, Eininghauser Weg 9, 82 Jahre
Otto Martin, Jahnstraße 3, 91 Jahre
Elena Reimer, Röthestraße 7, 62 Jahre
Dieter Quernheim, Jahnstraße 2, 80 Jahre
Alwin Bieling, Jahnstraße 2, 74 Jahre
Irmgard Lindt, geb. Melcher, Fliederweg 1, 90 Jahre
Irene Lange, geb. Stork, Rathausstraße 10, 96 Jahre
Margarete Steinmann, geb. Brinkmeier, Am Heilbad 26, Levern, 90 Jahre
Wilhelm Kemper, Sonnenweg 34, 89 Jahre
Wilhelm Bäumer, Limbergstraße 39, 68 Jahre
Marianne Helmich, geb. Hußmann, Wellengrund 45, Levern, 91 Jahre
Edith Redwanz, geb. Krone, Geisbergstraße 2, 91 Jahre
Susanne Rahe, Grabenstraße 7, Hiddenhausen, 50 Jahre
Hedwig Hanke, geb. Papentin, Wellengrund 45, Levern, 93 Jahre
Irma Rüffer, geb. Kluth, Jahnstraße 3, 86 Jahre
Angelika Eimertenbrink, geb. Schröder, Am Osttor 23, 52 Jahre
Marianne Scholle, geb. Vortriede, Hauptstraße 28, 85 Jahre
Wilma Scholten, geb. Gerke, Am Heilbad 26, Levern, 92 Jahre
Lieselotte Ehlert, geb. Lackermann, Jahnstraße 3, 95 Jahre
Günter von Schulz, Kampstraße 5, 85 Jahre
Wilhelm Pollert, Friedhofstraße 9, 80 Jahre
Johanna Rümke, geb. Mrohs, Nelkenweg 3, 95 Jahre
Marion Parting, geb. Bredemeier, Jahnstraße 14, 59 Jahre
Jürgen Boldt, Offelter Weg 10, 77 Jahre
Hildegard Roye, geb. Schortemeier, Getmolder Straße 20, 76 Jahre
Gerhard Vette, Engershauser Str. 9, 67 Jahre
Herbert Ständer, Bremer Str. 20, 74 Jahre
Herta Adam, geb. Schürstedt, Heehenfeld 5, Kirchlengern, 88 Jahre
Hildegard „Hitty“ Jöstingmeier, geb. Kerker, Siedlerweg 8, 89 Jahre
Bernd Kiel, Fünfhausen 5, 59 Jahre
Herbert Hensel, Veilchenweg 6, 86 Jahre

Bestattungen und Trauerfälle

Else Füller, geb. Ossenschmidt, Wiehenweg 5, 91 Jahre
Gertrud Borowski, geb. Plathe, Jahnstr. 2, 90 Jahre
Charlotte Ehlert, geb. Lackermann, Jahnstraße 2, 83 Jahre
Elisabeth Dorn, geb. Helmich, Jahnstr. 1, 84 Jahre
Elfriede Schnelle, geb. Alsmöller, Offelter Weg 13, 88 Jahre
Horst Grönemeyer, Jahnstraße 41, 79 Jahre
Alwina Krieger, geb. Eckhardt, Jahnstraße 3, 91 Jahre
Ernst Wuttke, Leverner Straße 2, 69 Jahre
Elfriede Sparenborg, Kleiner Maschweg 7, 61 Jahre
Rolf Daubendiek, Am Osttor 6, 60 Jahre
Ursula Müller, geb. Könemann, Offelter Dorfstraße 17, 86 Jahre
Lothar Bredemeier, Fünfhausen 7, 83 Jahre
Eleonore Heinz, Bahnhofstraße 45, 84 Jahre
Lydia Hagemeier, Jahnstraße 3, 90 Jahre
Ewald Oberkrämer, Fünfhausen 1, 77 Jahre
Anneliese Vortmeyer, geb. König, Limbergstr. 14, 78 Jahre
Otto Krone, Veilchenweg 7, 90 Jahre
Paula Jenk, geb. Koch, Dahlinghauser Str. 7, 87 Jahre
Friedrich Penning, Schützenstraße 7, 84 Jahre
Wilhelm Scholle, Hauptstraße 32, 89 Jahre
Wilfried Brinker, Mozartstraße 2, 77 Jahre
Jutta Neumann, geb. Koch, Heidestraße 7, 75 Jahre
Günter Westerfeld, Kleiner Maschweg 7, 76 Jahre
Olga Herb, geb. Kelmetr, Mittelweg 12, 58 Jahre
Robert Steiger, Wrisbergweg 27, 39 Jahre
Gisela Rümke, geb. Rümke, Präses-Ernst-Wilm-Str. 2, Espelkamp, 70 Jahre
Hermann Rullmann, Kampstraße 1, 80 Jahre
Erwin Pinno, Am Klingelberg 2, 92 Jahre
Eckhard Bäurle, Jahnstraße 3, 79 Jahre
Nicole König, geb. Esser, Bremer Straße 1, 46 Jahre
Wilma Rullkötter, geb. Klausmeier, Goethestr. 5, 80 Jahre
Gisela Wulze, geb. Recker, Jahnstraße 3, 82 Jahre
Emilia Halter, Auf der Höhe 15, 85 Jahre
Helene Weingärtner, geb. Rahe, Glockenweg 8, 94 Jahre
Monika Petrzik, geb. Schottmann, Jahnstraße 1, 74 Jahre
Werner Hielscher, Alwinstraße 18, 72 Jahre
Hildegard Bolte, geb. Rahe, Jahnstraße 3, 98 Jahre

Stand 20.11.2017

"Ist denn schon wieder Weihnacht?" So hört man es in der Werbung und das ist auch das Motto unseres Konzertes.

Ja, der Posaunenchor ist schon mit den Proben für das diesjährige Adventskonzert am 3. Advent eingestiegen. Manch einer erinnert sich noch recht gut an das Jubiläum am 11. Juni , wo wir mit vielen Gästen 150 Jahre Posaunenchor Pr. Oldendorf gefeiert haben. Dort haben wir um Jungbläser geworben. Aus Spenden und Kollekten haben wir unsere Jungbläser mit überholten Instrumenten und neuer Ausbildungsliteratur versehen können. Dieses Ergebnis ist nun auf dem Konzert zu hören:

Junge und erfahrene Stimmen in gemeinsamen Vortrag zu bodenständigen Liedern für die Gemeinde laden zum Mitsingen aus dem Gesangbuch ein. Gewürzt mit ein paar Lesungen möchten wir zur Teilnahme ermutigen, da es auch Melodien passend zur besinnlichen Zeit für die Seele geben wird. Lassen Sie sich mitnehmen auf den Weg, den die Heiligen drei Könige genommen haben, und hören Sie, was ihnen wiederfahren ist!

Ihr *Lothar Saß*

Bild: Marietta Weber

Jugendarbeit & Tannenbaumaktion

TERMINE 2017 / 2018

Aktion Tannenbaum 2017/18
Einsammeln der Tannenbäume mit ihren Kindern, den Konfirmanden des Jahrgangs 2017/18.
Wir brauchen noch kräftige Helfer zum Auf- und Abladen der Tannenbäume, sowie als Aufsichtspersonen auf den Gespannen. Hier freue ich mich, wenn viele *"Papas"* mit anpacken!

WANN und WO?
13.01. 2018, 8.30 Uhr Treffpunkt: Westweg 5, 32361 Pr. Oldendorf, Hof Bergmeyer

WER?
Wir, die Jugendpresbyter, ehrenamtlichen Teamer, die Fahrer der Gespanne, Konfis JG 2017/18 + freiwillige Helfer benötigen eure Unterstützung!
Für das leibliche Wohl (Frühstückspause, Mittagessen) ist gesorgt.
Ansprechpartner: M. Weiß: 01573 / 286 5949 oder 05742 / 5150.

MONTAGS "*WWJD*" / *"Hells Kitchen"* : Teenie-Treffen (Jungs/Mädchen 14 tägig im Wechsel): ab 17.30 Uhr
DONNERSTAGS *"K3"* Jungschar: 16 - 18 Uhr (außer in den Schulferien)
FREITAGS *"O.T."*, Offene Tür : immer 17 bis 20 Uhr

17. / 18. Dezember: *"Sternenzauber"*
Bitte spenden Sie Kuchen! Am Sonntag findet das Adventscafé im Jugendzentrum statt! Die Einnahmen dienen der Förderung der Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde (Anschaffungen im Jugendzentrum und Ausflüge).
Herzliche Einladung!

Gespendete Kuchen können am Samstag, den 17.12. im Gemeindehaus abgegeben werden!

!!! Schulungen für Ehrenamtliche !!!
April 2018*: ***Combi-Kurs*** (CVJM)
Herbstferien*: ***Blockschulung*** auf dem Pollertshof.

**) die genauen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

DanielKallauch.de
DANIEL
KALLAUCH
MITMACH-
MUSIK-
FAMILIEN-
SHOW
Ab 5 Jahren
GANZ SCHÖN
STARK
Samstag, 27.01.2017
Beginn: 15.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Pr. Oldendorf
Spiegelstraße 1 b, 32361 Pr. Oldendorf
VVK 8,- € im Gemeindebüro
Präsentiert durch:
Stiftung zur Förderung der Ev. Luth. Kirchengemeinde
Pr. Oldendorf

Theater Zauberwort
Bonhoeffers
große Liebe
Die unerhörte Geschichte
der Maria von Wedemeyer
Musical
mit Miriam Küllmer-Vogt
am Klavier: Peter Krausch/Gernot Blume
www.theater-zauberwort.de

Willinger
Party-Service
www.partyservice-willinger.de

Sonntag, 25.02.2018

Beginn 18.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Pr. Oldendorf

Spiegelstraße 1, 32361 Pr. Oldendorf

Präsentiert durch:
Stiftung zur Förderung der Ev. Luth. Kirchengemeinde
Pr. Oldendorf

Karten:
12 EUR AK
10 EUR VVK
VVK bei
++ ev. Gemeindebüro, Pr. Oldendorf;
++ Christliche Bücherstube, Espelkamp

Stabat Mater - Konzert

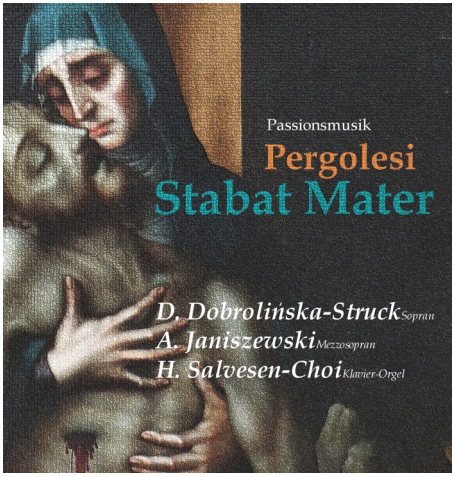
Samstag, 17.03.2018
um 18.00 Uhr in der Ev. Kirche St. Dionysius
Eintritt frei - Spende wird erbeten!

Pergolesi's Stabat Mater, sein letztes Lebenswerk, wurde eines der beliebtesten Werke des 18. Jahrhunderts.

Dargeboten wird das Konzert durch die Opernsängerinnen Dorota Dobrolinska-Struck, Sopranistin, und Mezzosopran Anna Janiszeski mit Begleitung der Pianistin Hea-kyung Salvesen-Choi. Beide Opernsängerinnen traten schon weltweit auf.

Dorota Dobrolinska-Struck ist mittlerweile, wie die Koreanerin Hea-kyung Salvesen-Choi, in Lübbecke beheimatet und künstlerisch vielfältig aktiv (www.dobrolinska.de). Hea-kyung Salvesen-Choi studierte in Seoul und war ebenfalls europaweit aktiv.

Pergolesi's Stabat Mater wurde zum Inbegriff religiöser Kammermusik, zum Kirchenmusikideal der bürgerlichen Musikkultur und ist heut zu Tage als musikalische Brücke aus ökumenischem Sicht zu sehen.



Ursprünglicher Inhalt von Stabat Mater ist ein mittelalterliches Gedicht und erinnert an die Schmerzen der Mutter Jesu unter dem Kreuz Jesu.

Wir laden alle Musikliebhaber sehr herzlich ein, auf einen Augenblick, sich in dem wunderbaren Werk von Pergolessi zu *"verlieren".*

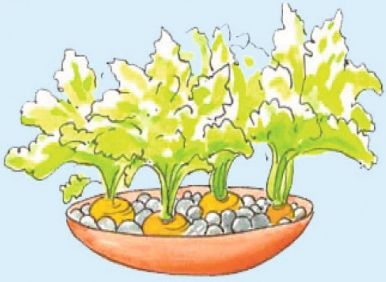
Bilder & Texte Torsten Struck

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wasser bringt Leben

Fülle einen Suppenteller mit Steinchen und Wasser. Schneide von vier Karotten die „Köpfe" ab, also vom dicken Ende etwa zwei Zentimeter. Stecke sie mit den Schnittflächen nach unten zwischen die Steine. Stell den Teller aufs sonnige Fensterbrett und fülle immer mal wieder das Wasser nach. Nach ein paar Wochen ist auf deinem Teller ein Rübenblätterwald gewachsen!



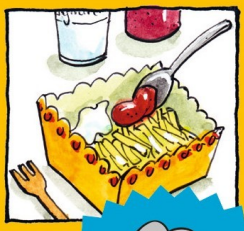
Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die **Jahreslosung 2018** für dich?

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Dein Fastenzeit-Rezept

Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit: Viertle einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Majo.



Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Pinwand

Weihnachten und Jahreswechsel: Gottesdienste s. Seite 18

Kirchencafé nach dem Morgengottesdienst, außer an Feiertagen

Plattdeutscher Gottesdienst am 25.02.18 10.00 Uhr Pfr. Ewald Kröger

Tafelausgabe:
Kath. Gemeindehaus,
Offelter Weg 1
Dienstags 9.00 - 11.00

Kleiderkammer
Kampstraße 11
Ausgabe:
dienstags: 9 - 11.30 Uhr
Jeden Donnerstag:
von 15 - 17 Uhr: Annahme von guter gebrauchter Kleidung der Jahreszeit entsprechend in der Kleiderkammer

Sternenzauber am 3. Adventswochenende, 16. u. 17. Dezember: Programm; Siehe Presse !
Konzert Posaunenchor 12.12., 18.00 Uhr

Stationen zur Konfirmation:

Öffentliches Unterrichtsgespräch (´Prüfung´) im Gemeindehaus
Fr. 2. März, 19.30 Uhr
Sa. 3. März, 15.00 Uhr.
Die Prüfung der Konfirmanden ist öffentlich.
Die Kirchengemeinde freut sich über viele Besucher, Eltern, Paten, Onkel, Tante, Oma, Opa und natürlich auch alle anderen Interessierten. *Pfr. Michael Weber*

Vorstellungsgottesdienst

Altkleidersammlung für Bethel: 22.-27. Januar

Letzter
Second-Hand-Basar am:
28. Januar 13.30 - 15.30 Uhr
Kontakt: Heike Alexander 70 45 59

Winterkirche im Gemeindehaus vom 14. Januar bis 11. März

Passionsandachten
um 15.00 Uhr
Mi. 28.. Februar
Mi. 14. März
Mi. 28. März

Tauf-Sonntage

26. Dezember
21. Januar , 18. Februar
25. März , 08. April
13., 21., und 27. Mai
Wir bitten um frühzeitige Anmeldung zur Taufe und zum Taufelternabend im Gemeindebüro Tel.: 5929

Gruppen und Kreise

Bastelkreis Inge Dennenmoser 48 86
Bibelteilen Christiane Hermjohannes, Schröttinghausen 26 28
(Bibelgespr. vor Ort) Margret Schröder, Harlinghausen 42 39
Hannelore Loheide, Pr. Oldendorf 92 19 14

Frauen & Leben Gudrun Scholle 92 05 36
Frauenkreis und Frauenhilfe Hilde Köster 17 43

Hauskreise Lidia & Robert Kanzler 63 03
Lieselotte Mittelkrämer 36 04
Jutta & Klaus Richter 64 57
für Frauen: LeVis- LebensVision Gudrun Scholle 92 05 36
JuBiLes (Junge Bibel-Leser) Meike Nunnenkamp 31 02

Kaffeestube Dorothea Engel 25 38
Kindergottesdienst-Team Tanja Hensel 92 03 70
Sonja Willinger 70 37 63
Kirchen-Café Anna Schütz 66 24
Kleiderkammer Lidia Kanzler 63 03
E-Mail: kleiderkammer.pr.old.@web.de

Krabbelgruppen
Dienstags Irina Wiens 6 00 97 95
Freitags Lisa Wiebe 50 19 89 6

Landeskirchliche Gemeinschaft Ernst Katenbrink 35 67
Offene Kirche Ewald Schwenzfeger 6 00 87 33
Tafel Klaus Kopp 37 03

Diakoniestation Mitte, Mindener Straße 29a
(Seitengang rechts)
Sprechstunde mittwochs von 11.00 - 12.00 Uhr
Telefonisch jederzeit erreichbar:
Telefon 92 04 00; Telefax 92 04 02

Gemeindebüro

Doris Blömker Spiegelstraße 1b, 05742 5929 / Fax 70 27 60
Öffnungszeiten: Mo., Mi. & Do. 9.00 - 11.00 Uhr
Konto der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Preußisch Oldendorf
Sparkasse MI-LK IBAN: DE 89 4905 0101 0021 0024 49

Wichtige Telefonnummern (05742)

Pfarrer Michael Weber (Spiegelstraße 1a) 22 36
Stellv. Presbyteriumsvorsitzende Christiane Lohmeyer 27 67
Stellv. Kirchmeister Heinrich Nunnenkamp 31 02
Küster/ Hausmeister Friedrich Heilgendorff 0175 2 76 49 00
Friedhofswart Thomas Vortmeyer 0179 2 14 44 64
Jugendzentrum (Spiegelstraße 4) 51 50
Jugendreferent Michael Weiß 0157 32 86 59 49
Organistin und Chorleiterin Gudrun Strenger ..... 05741 / 99 95
Posaunenchorleiter Lothar Saß 25 58
Kindergärten
"Baum des Lebens", Heike Tegeler (Schulstr. 23) 27 80
"Wunderwelt", Ingrid Ortlieb (Spiegelstr. 4) 28 19
(Friedhofstr. 8a) 7 01 52 01
Stiftung zur Förderung der Ev.-Luth. KG Pr. Oldendorf
Bernd Kammann 70 37 63
Michael Weber 22 36
Volksbank Lübbecker Land IBAN: DE51 4909 2650 1000 9990 00

Web und Mail

E-Mail: PrOldendorf@kirchenkreis-luebbecke.de
Homepage www.kirche-preussisch-oldendorf.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde, 32361 Preußisch Oldendorf

Verantwortlich: **Pfr. Michael Weber**
Redaktion: **Sonja Willinger, Miriam Kammann, Pfr. Reinhard Ellsel, Michael Weiß, Ewald Schwenzfeger, Julia Töpfer, Doris Blömker**
E-Mail: **PROLDENDORF@Kirchenkreis-Luebbecke.de**
Druck: **www.gemeindebriefdruckerei.de, 3250 Exemplare**